

Klare Kante der Kirchen gegen Rechtspopulisten

Kürzlich diskutierte eine bunte Gruppe von Christ:innen verschiedener Konfessionen und Humanist:innen beim Stammtisch der Grünen Lörrach/Unteres Wiesental darüber, wie man damit umgehen kann, dass Rechtspopulist:innen den christlichen Glauben für ihre Zwecke vereinnahmen möchten.

Ausgangspunkt der Diskussion waren die Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz „Völkischer Nationalismus und Christentum sind unvereinbar“ sowie ähnliche Erklärungen der Evangelischen Kirche Deutschlands. Dabei wurde über christliche Werte als Grundlage unserer Demokratie reflektiert. Die Deutsche Bischofskonferenz erklärt dazu: „Völkischer Nationalismus ist mit dem christlichen Gottes- und Menschenbild nicht vereinbar“, „die Menschenwürde ist der Glutkern des christlichen Menschenbildes und der Anker unserer Verfassung“ und „der Begriff des Gemeinwohls hat für die Kirche einen universalen Horizont. Daher treten wir für multinationale Zusammenarbeit und Solidarität ein.“

In der Diskussion wurde deutlich, dass genau diese Werte die Werte unserer Kultur in Deutschland sind, für die die Grünen in Lörrach vehement eintreten wollen – als Partei, aber auch als Bürger:innen. „Es ist falsch, wenn Funktionäre der rechtspopulistischen Parteien dies für sich vereinnahmen, obwohl sich christliche Verantwortungsträger:innen klar distanziert haben“, so der grüne Vorstand. Wichtig sei es vor allem, dies im Handeln umzusetzen und den Dialog mit Christ:innen zu suchen, die dem „völkischen Gedanken“ der Rechtspopulist:innen Glauben schenken. Dazu hätten die Diskussion und auch Zitate aus den Dokumenten wichtige Argumentationshilfen geliefert, darin waren sich alle einig.